

ABSCHNITT 1: PRODUKT- UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1. Produktbezeichnung und Produktcode

Name des Produkts:

Lötendrahtspule

Produktcode:

960.1168

1.2. Einzelheiten zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts:

KS TOOLS Werkzeuge-Maschinen GmbH

Seligenstädter Grund 10 - 12

63150 Heusenstamm

Tel.: 06104 4974-0

Fax: 06104 4974-11

E-Mail: aftersales@kstools.com

1.3. Kontakt im Notfall

Notrufnummer:

GIFTNOTRUE/TRANSPORTNOTRUE -

Deutschland, Österreich, Schweiz, Luxemburg (24h)

Tel: +49 89 220 61012 / 0800 000 7801 (Deutsch, Englisch)

Numéro d'appel d'urgence en cas d'intoxication/d'accident -

Schweiz, Luxemburg (24h): Tel: ++33 1 7211 0003 (Français)

NOTRUE: 112

NOTFALLKONTAKT - GROSSBRITANNIEN, UAE,

Südafrika (24h): Tel: ++44 1865407333 (Englisch)

KONTAKTPERSON FÜR NOTFÄLLE IM TRANSPORTWESEN - VEREINIGTES KÖNIGREICH,
VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE,

Südafrika (24h): Tel: ++44 1865 407333 (Englisch)

ABSCHNITT 2: IDENTIFIZIERUNG VON GEFAHREN

2.1. Auswirkungen einer einzelnen Überbelastung:

Schlucken:

Kleine Mengen, die während des Gebrauchs mit den Fingern in den Mund gelangen, sollten keine Verletzungen verursachen. Das Verschlucken großer Mengen kann zu Verdauungsbeschwerden führen.

Absorption durch die Haut:

Nach den vorliegenden Informationen gibt es keine Hinweise auf schädliche Wirkungen.

Einatmen:

Kurzfristige gesundheitsschädliche Auswirkungen von Dämpfen, die bei Umgebungstemperatur entstehen, sind nicht zu erwarten.

Hautkontakt:

Eine einzige relativ kurze Exposition verursacht keine bekannten schädlichen Wirkungen. Mehrere wiederholte, längere Expositionen (24 bis 48 Stunden) können zu Reizungen führen.

Kontakt:

Direkter Kontakt kann vorübergehend Unbehagen mit leichter Rötung, Trockenheit und Reizung verursachen.

2.2. Auswirkungen einer wiederholten Überbelastung:

Nach den vorliegenden Informationen gibt es keine Hinweise auf schädliche Wirkungen.

Medizinische Zustände, die durch Überbelastung verschlimmert werden:

Nach Kenntnis der verfügbaren toxikologischen Informationen und der physikalischen und chemischen Eigenschaften des Materials ist es unwahrscheinlich, dass eine Überexposition bestehende medizinische Probleme verschlimmert.

Signifikante Labordaten mit möglicher Relevanz für die Bewertung der Gefahr für die menschliche Gesundheit:

Derzeit keine bekannt.

Andere Auswirkungen einer Überexposition

Derzeit keine bekannt.

ABSCHNITT 3: INFORMATIONEN ÜBER KOMPONENTEN

CHEMISCHER NAME	ANTEIL	CAS.	EINECS.
Sn	50-60%	7440-31-5	231-141-8
Pb	30-40%	7439-92-1	231-099-0
Kolophonium	1-5%	8050-09-7	232-475-7

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Notfall- und Erste-Hilfe-Maßnahmen

Schlucken:

Emetische Methode, bei anhaltenden Beschwerden ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Haut:

Mit Wasser und Seife waschen

Einatmen:

Emetische Methode, bei anhaltenden Beschwerden ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Augen:

Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen, bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen

4.2. Hinweise für den Arzt:

Es gibt kein spezifisches Antidot. Die Behandlung einer Überexposition sollte auf die Kontrolle der Symptome und des klinischen Zustands des Patienten ausgerichtet sein.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Gefahreneigenschaft:

Batterien können platzen und gefährliche Zersetzungsprodukte freisetzen, wenn sie einem Feuer ausgesetzt sind.

5.2. Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Metalloxid, reizende Dämpfe usw.

5.3. Brandbekämpfungsmethode und -mittel:

Das Personal muss mit einer Filtermaske (Vollmaske) oder einem isolierten Atemschutzgerät ausgestattet sein. Das Personal muss Kleidung tragen, die das Feuer und die giftigen Gase abwehren kann. Löschen Sie das Feuer in der Aufwindrichtung. Bringen Sie den Behälter so schnell wie möglich ins Freie. Löschen Sie ein Feuer in der Umgebung mit dem richtigen Mittel. Zum Beispiel CO₂, Trockenpulver, sandiger Lehm.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNFALLBEDINGTER FREISETZUNG

6.1. Zu ergreifende Maßnahmen bei Freisetzung oder Verschütten von Material:

Verschüttungen sollten mit mechanischen Barrieren eingedämmt werden. Verschüttetes Material zur Entsorgung in einen geeigneten Behälter geben.

6.2. Methode der Abfallbeseitigung:

Entsorgen Sie es in Übereinstimmung mit allen Bundes-, Landes- und örtlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Handhabung:

Langfristigen, wiederholten Kontakt mit der Haut vermeiden. Baustelle sollte gut belüftet sein. Von Hitze fernhalten. Behälter bei Nichtgebrauch versiegeln. Staubansammlung und -entwicklung reduzieren. Augenkontakt vermeiden. Einatmen von Staub vermeiden. Nach Kontakt mit Seife und Wasser waschen. Leere Behälter enthalten diese chemischen Rückstände. Den leeren Behälter nicht beschädigen.

7.2. Lagerung:

Bei niedriger Temperatur, trocken und gut belüftet aufbewahren. Vermeiden Sie direktes Sonnenlicht. Nicht in der Nähe von Lebensmitteln und Wasser lagern, vor dem Essen von Brot oder dem Trinken von Wasser gründlich die Hände waschen. Fern von tabuisierten Gegenständen, wie z.B. starken Oxidationsmitteln, starken Säuren. Von Feuer und Heizquellen fernhalten. Ausgestattet mit der entsprechenden Anzahl und Sorte von Feuerlöschgeräten. Die Lagerbereiche sollten mit Geräten zur Notfallbehandlung von Leckagen ausgestattet und für die Aufnahme von Materialien geeignet sein.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHER SCHUTZ

Überwachungsmethode: Keine Daten verfügbar

Technische Kontrollen: Sicherstellen, dass die Dampfkonzentration in der Werkstatt den Anforderungen der bestehenden OSHA entspricht.

Schutz des Atemsystems: Bei Überschreitung der Standardkonzentration in der Luft muss eine selbstansaugende Filtergasmaske (Halbmaske) getragen werden, bei Notfallrettung oder Evakuierung sollte ein Atemschutzgerät getragen werden.

Augenschutz: Tragen Sie eine Chemikalienschutzbrille

Körperschutz: Tragen Sie antistatische Kleidung.

Handschutz: Tragen Sie einen ölbeständigen Gummihandschuh

Weitere Schutzmaßnahmen: Auf der Baustelle nicht rauchen. Längerer und wiederholter Kontakt ist zu vermeiden.

ABSCHNITT 9: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Schmelzpunkt:	231.88° C
Dichte(g/mL,20°C):	7.28
Löslichkeit in Wasser (Gew.-%):	Unlöslich
Erscheinungsbild:	Silbrig massiv
Geruch:	Geruchsneutral

ABSCHNITT 10: STABILITÄTS- UND REAKTIVITÄTSDATEN**10.1. Stabilität:**

Stabil.

10.2. Zu vermeidende Bedingungen:

Keine

10.3. Inkompatibilität:

Oxidierende Stoffe können eine Reaktion hervorrufen.

10.4. Gefährliche Verbrennungs- oder Zersetzungsprodukte:

Bei der Verbrennung können Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Siliziumoxide und Kohlenwasserstoffe entstehen. Kohlenmonoxid ist hochgiftig, wenn es eingeatmet wird; Kohlendioxid kann in ausreichenden Konzentrationen erstickend wirken. Kann bei der Verbrennung Fluorwasserstoff freisetzen. Akute Überexposition gegenüber den Verbrennungsprodukten kann zu einer Reizung der Atemwege führen.

Zersetzungsprodukt: Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte entstehen

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Irritation:

Kann Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt verursachen.

Chronische Toxizität:

Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

Karzinogenität:

Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

Reproduktionstoxizität:

Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

ABSCHNITT 12: ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Ökotoxizität:

Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

Biologische Abbaubarkeit:

Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

Nicht lebende Dinge Abbaubarkeit:

Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

Die Biologie sammelt und die Biologie sammelt:

Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

ABSCHNITT 13: ÜBERLEGUNGEN ZUR ENTSORGUNG

Methoden der Abfallbeseitigung:

Alle Abfälle müssen gemäß den Bestimmungen der Vereinten Nationen sowie den nationalen und lokalen Vorschriften entsorgt werden. Das weggeworfene Material kann als restriktiver Abfall im Sinne der lokalen Vorschriften betrachtet werden. Gereinigte Behälter, die diesen Stoff enthalten, müssen ebenfalls behandelt werden. Beachten Sie die Abfallgesetze. Luftverschmutzungsgesetz und Wasserverschmutzungsgesetz für die Entsorgung.

ABSCHNITT 14: TRANSPORTINFORMATIONEN

DOT-GEFAHREN-KLASSIFIZIERUNG: Keine

I.A.T.A.-GefahrenEinstufung: Keine (nicht reguliert)

ABSCHNITT 15: RECHTLICHE INFORMATIONEN

Bitte beachten Sie, dass die Abfallentsorgung den örtlichen Vorschriften entsprechen muss.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE INFORMATIONEN

Wir gehen davon aus, dass die hierin enthaltenen Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Sicherheitsdatenblattes aktuell sind und in gutem Glauben angeboten werden. Da die Verwendung dieser Informationen und dieser Stellungnahmen sowie die Bedingungen für die Verwendung des Produkts nicht der Kontrolle der Technik unterliegen, ist es die Pflicht des Benutzers, die Bedingungen für eine sichere Verwendung des Produkts zu bestimmen.